

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Einführung von Hans Aebli</i> .....	7
VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE .....	9
EINFÜHRUNG: <i>Die Intelligenz in biologischer Sicht</i> .....	12
1. Die funktionellen Invarianten der Intelligenz und die biologische Organisation .....	14
2. Die funktionellen Invarianten und die Kategorien der Vernunft .....	18
3. Die vererbten Strukturen und die Theorien der Anpassung .....	24
ERSTER TEIL	
<i>Das elementare sensomotorische Anpassungsverhalten</i> .....	31
KAPITEL I: <i>Das erste Stadium: Betätigung und Übung der Reflexe</i> ..	33
1. Die Saugreflexe .....	35
2. Die Übung der Reflexe .....	39
3. Die Assimilation als Grundtatsache des psychischen Lebens .....	52
KAPITEL II: <i>Das zweite Stadium: Die ersten erworbenen Anpassungsverhalten und die primäre Zirkulärreaktion</i> .....	57
1. Die erworbenen Gewohnheiten im Bereich der Saugtätigkeit .....	59
2. Das Sehen .....	71
3. Die Stimmbildung und das Hören .....	85
4. Der Greifakt .....	97
5. Die ersten erworbenen Anpassungsverhalten: Konklusionen .....	130
ZWEITER TEIL	
<i>Die intentionalen sensomotorischen Anpassungsprozesse</i> .....	153
KAPITEL III: <i>Das dritte Stadium: Die „sekundären Zirkulärreaktionen“ und die „Vorgehensweisen, die dazu dienen, interessante Erscheinungen andauern zu lassen“</i> .....	159
1. Die „sekundären Zirkulärreaktionen“. — Die Tatsachen und die reproduktive Assimilation .....	163
2. Die „sekundären Zirkulärreaktionen“. — Die Akkommodation und die Organisation der Verhaltensschemata .....	180
3. Die wiedererkennende Assimilation und das Bedeutungssystem .....	191

4. Die generalisierende Assimilation und der Aufbau der „Vorgehensweisen, die dazu dienen, interessante Schauspiele andauern zu lassen“ .....	202
KAPITEL IV: <i>Das vierte Stadium: Die Koordination der sekundären Verhaltensschemata und ihre Anwendung auf neue Situationen</i> ....	216
1. „Die Anwendung bekannter Verhaltensschemata auf neue Situationen“. – Die Tatbestände .....	218
2. „Die Anwendung bekannter Verhaltensschemata auf neue Situationen“ .....	231
3. Die Assimilation, die Akkommodation und die Organisation, die den beweglichen Verhaltensschemata eigentümlich sind .....	241
4. Das Wiedererkennen von Anzeichen und ihre Verwendung in der Voraussicht .....	252
5. Die Erforschung neuer Gegenstände und Phänomene und die „abgeleiteten“ Sekundärreaktionen .....	257
KAPITEL V: <i>Das fünfte Stadium: Die tertiäre „Zirkulärreaktion“ und die „Entdeckung neuer Mittel durch aktives Ausprobieren“</i> .....	267
1. Die tertiäre Zirkulärreaktion .....	269
2. Die Entdeckung neuer Mittel durch Ausprobieren. – I. Die Schemata der instrumentalischen Verwendung der „Unterlage“, der „Schnur“ und des „Stockes“ .....	283
3. Die Entdeckung neuer Mittel durch aktives Experimentieren. – II. Weitere Beispiele .....	307
4. Die Entdeckung neuer Mittel durch aktives Ausprobieren. – III. Folgerungen .....	322
KAPITEL VI: <i>Das sechste Stadium: Die Erfindung neuer Mittel durch geistige Kombination</i> .....	333
1. Die Befunde .....	335
2. Erfindung und Vorstellung .....	342
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK: <i>Die „sensomotorische“ oder „praktische“ Intelligenz im Rahmen der Intelligenztheorien</i> .....	359
1. Der assoziationalistische Empirismus .....	362
2. Der vitalistische Intellektualismus .....	372
3. Der Apriorismus und die Gestaltpsychologie .....	379
4. Die Versuch- und Irrtum-Theorie .....	397
5. Die Assimilationstheorie .....	410